# Wochengedicht von Ulrich Weber : Noldis Rat

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Noldis Rat

*Von Ulrich Weber*

Als Noldi Koller gratulierte,
nach Ostdeutschland telefonierte,
da sprach Lothar de Maizière:
«Habt Dank! Nur, in der DDR
sucht man das **Ziel** vielleicht gemeinsam,
den **Weg** jedoch geht man sehr einsam,
denn keiner zieht am gleichen Strick,
der geht durch dünn – und der durch dick.
Es wollen alle doch dasselbe:
Für sich **allein** vom Ei das Gelbe!
Nur, auf die Dauer geht das nicht.»

Der Noldi Koller unterbricht:
«Ich kann, damit Sie Ratschlag finden,
mit Thomas Wagner Sie verbinden.»